

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

die Einhell-Gruppe hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 weiter erfolgreich entwickelt. Bedingt durch den Verkauf der weka Holzbau GmbH zum 29.12.2006 gingen zwar die Umsatzzahlen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zurück, doch bereinigt um die Auswirkungen des Verkaufs auf das operative Geschäft übertraf der Einhell-Konzern wiederum die Umsätze und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Aus Gründen der Transparenz und Vergleichbarkeit wurde die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Halbjahresfinanzberichts um eine zusätzliche Spalte ergänzt, in der die Umsätze und Erträge im Zusammenhang mit weka-Produkten eliminiert wurden. Der Verkauf der weka Holzbau GmbH erfolgte aus strategischen Überlegungen, um sich weiter gezielt auf die Produktgruppen Elektrowerkzeuge und Gartengeräte auszurichten.

Der Halbjahresbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Verkürzter Konzernlagebericht der Hans Einhell AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltwirtschaftliche Wachstum hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2007 solide fortgesetzt. Vor allem Schwellenländer wie China und Indien konnten eine überaus dynamische Entwicklung der Konjunktur verzeichnen.

Auch in der Eurozone wuchs die Wirtschaft im 1. Halbjahr weiter an und es spricht auch weiterhin alles für eine Fortsetzung des robusten konjunkturellen Aufschwungs. Die EU-Kommission prognostiziert für 2007 ein Wachstum des BIP von 2,6%, womit sie ihre früheren Prognosen nach oben revidierte. Trotz der weiterhin gestiegenen Energiepreise hält sich die Inflation im Euro-Raum in Grenzen und blieb bis Ende Mai unter den EZB-Ziel von 2,0%. Anfang Juni erhöhte die EZB den Leitzins auf 4,0%.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland setzt sich der robuste Aufschwung weiter fort. Die negativen Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhungen zu Beginn des Jahres führten im ersten Quartal zu einer Abschwächung der Konsumausgaben. Im zweiten Quartal jedoch erholte sich der private Konsum wieder spürbar. Die gute Konjunktur wirkt sich auch auf den Arbeitsmarkt positiv aus. Dabei steigt vor allem die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stetig an. Die weitere Entspannung am Arbeitsmarkt wird auch den privaten Konsum in den kommenden Monaten weiter stärken.

Die deutsche Heimwerkerbranche kann auf ein gutes Frühjahrsgeschäft zurückblicken. Vor allem der Monat April war im Bereich Garten sehr umsatzstark. Diese Entwicklung verdeutlicht den Einfluss von klimatischen Verhältnissen auf das Einkaufsverhalten und die Einkaufslaune der

Verbraucher. Denn gerade die Monate März und April waren außergewöhnlich warm. Auch die Sparte Werkzeuge entwickelte sich im ersten Halbjahr ebenfalls besser als im selben Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz in der Heimwerkerbranche im ersten Halbjahr 2007 flächenunbereinigt um 3,7%. Dieser positive Trend setzt sich seit Februar dieses Jahres bereits fort.

Die Wirtschaft in der Volksrepublik China entwickelt sich weiterhin sehr rasant. Während die chinesische Regierung von einem Zuwachs in 2007 von maximal 8% ausgeht, prognostiziert die Weltbank ein Wachstum von 10,4%. Um einer Überhitzung der Wirtschaft entgegenzutreten wurden die Zinssätze bereits mehrere Male erhöht. Zudem wurde die Schwankungsbreite des Yuan zum US-Dollar von 0,3% auf 0,5% erweitert. Allerdings fordern vor allem die USA eine weitere Aufwertung der chinesischen Währung, um das Ungleichgewicht im Handel wirksam zu reduzieren.

Geschäftsverlauf

Steigerung der Umsätze im Einhell-Konzern

Zum Halbjahr 2007 konnte der Einhell-Konzern trotz der schwierigen Marktlage seinen Umsatz auf EUR 206,0 Mio. steigern. Im Halbjahr 2006 wurde ein Umsatz von EUR 221,0 Mio. erreicht. Bereinigt um die Auswirkung des Verkaufs der weka Holzbau GmbH im Dezember 2006 betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2006 EUR 195,8 Mio. Verglichen mit dem bereinigten Umsatz konnte der Einhell-Konzern somit eine Umsatzsteigerung von 5,2% erreichen.

Im Kernmarkt Deutschland betrug der Umsatz EUR 85,8 Mio. (i. Vj. EUR 112,6 Mio., i. Vj. bereinigt EUR 93,1 Mio.). Im Vergleich zum bereinigten Vorjahr verringerten sich die Inlandsumsätze insbesondere aufgrund eines Rückgangs des Aktionsgeschäfts um 7,8%. Damit betrug der Anteil des Inlandsumsatzes am gesamten Konzernumsatz prozentual 41,7%.

In der Europäischen Union erreichte der Konzern Umsätze von EUR 84,0 Mio. (i. Vj. EUR 68,2 Mio., i. Vj. bereinigt EUR 63,6 Mio.). Damit ergibt sich ein bereinigter Zuwachs von 32,1 %. Dabei ist zu berücksichtigen, dass seit dem 1. Januar 2007 Rumänien und Bulgarien zur EU gehören. Dementsprechend wurden die Umsätze dieser Länder in Höhe von ca. EUR 7,4 Mio. in 2007 in der Region EU ausgewiesen. Zu den größten Umsatzträgern zählten die Gesellschaften Einhell Italia S.r.l., Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H. und Einhell Polska Sp.z.o.o.

Die Umsätze in der Region Asien erhöhten sich von EUR 12,2 Mio. auf EUR 13,5 Mio.

In den übrigen Ländern wurde ein Umsatz von EUR 22,7 Mio. erreicht (i. Vj. EUR 28,0 Mio., i. Vj. bereinigt EUR 26,9 Mio.). Dabei ist auch hier zu berücksichtigen, dass seit dem 1. Januar 2007 Rumänien und Bulgarien zur EU gehören. Dementsprechend wurden die Umsätze

dieser Länder in Höhe von ca. EUR 7,4 Mio. in 2007 in der Region EU ausgewiesen, während sie in 2006 noch zu den übrigen Ländern gehörten. Bei den übrigen Ländern waren bedeutende Umsatzträger Einhell Polska Sp.z.o.o. die auch die Ukraine und das Baltikum beliefert, Einhell Schweiz AG und Einhell Croatia d.o.o.

Der Auslandsanteil am gesamten Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr 2007 58,3%.

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz im ersten Halbjahr EUR 116,5 Mio. (i. Vj. EUR 116,6 Mio.). Auch hier hat sich insbesondere der Rückgang des Aktionsgeschäfts ausgewirkt. Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Waren der Produktgruppen Drucklufttechnik, Holzbearbeitung und Handwerkzeuge. Da sämtliche weka-Produkte der Division Garten zuzuordnen sind, ist in der Division Werkzeug keine Anpassung vorzunehmen.

In der Division „Garten und Freizeit“ betrug der Umsatz des ersten Halbjahres 2007 EUR 89,5 Mio. (i. Vj. EUR 104,4 Mio., i. Vj. bereinigt EUR 79,2 Mio.). In dieser Division waren Produkte aus den Produktgruppen Garten- und Wassertechnik und Gewächshäuser absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2007 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 12,8 Mio. (i. Vj. EUR 12,8 Mio.). Bereinigt um den Verkauf der weka Holzbau GmbH betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Vorjahr EUR 12,0 Mio. Damit steigt das Konzernergebnis im Vergleich zum bereinigten Vorjahresergebnis um 6,7%. Somit wurde im ersten Halbjahr 2007 eine Rendite vor Steuern von 6,2% erreicht (i. Vj. bereinigt 6,1%).

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten erhöhte sich im Vergleich zu den bereinigten Zahlen um 14,3 % auf EUR 8,8 Mio. (i. Vj. EUR 8,2 Mio., i. Vj. bereinigt EUR 7,7 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 2,3 je Aktie (i. Vj. EUR 2,2 je Aktie, i. Vj. bereinigt EUR 2,0 je Aktie).

Personal und Sozialbereich

Durch das Wachstum des Konzerns konnte auch im Berichtsjahr die Zahl der weltweit beschäftigten Mitarbeiter wieder erhöht werden. Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich zum Stichtag gegenüber dem bereinigten Vorjahr um 167 auf 989 (i. Vj. 1.022, i. Vj. bereinigt 822).

Der Vorstand der Hans Einhell AG bedankt sich bei allen Mitarbeitern des Einhell-Konzerns für ihre Leistungen und ihr Engagement. Nur dadurch konnte das hervorragende Ergebnis im Berichtszeitraum erreicht werden.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2006 und 30.06.2007 wie folgt dar:

	06/2007	06/2006
	EUR Mio.	EUR Mio.
Anlagevermögen	29,4	26,6
Warenvorräte	103,0	98,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79,4	64,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9,5	4,6
Eigenkapital	106,6	91,9
Bankverbindlichkeiten	62,7	61,6

Die Zahlen für den 30. Juni 2006 enthalten die weka Holzbau GmbH, da diese Gesellschaft zum Stichtag 30.06.2006 noch voll zu konsolidieren war.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2007 tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 10,5 Mio. Dabei entfielen EUR 6,4 Mio. auf die immateriellen Vermögenswerte und EUR 4,1 Mio. auf die Sachanlagen. Bei den immateriellen Vermögenswerten bestanden die Investitionen vor allem aus dem durch den Kauf von Unicore náradí und Intratek entstandenen Goodwill sowie aus den aktivierten Entwicklungskosten für Produkte. Bei den Sachanlagen wurde überwiegend in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Anzahlungen auf Anlagevermögen investiert.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum 30.06.2006 um EUR 4,2 Mio. auf EUR 103,0 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2007 im Vergleich zum 30.06.2006 um EUR 14,6 Mio. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Monate April – Juni traditionell gute Verkaufsmonate sind.

Änderungen der Konzernstruktur

Zum 1. Januar 2007 wurden an der tschechischen Gesellschaft Unicore náradí sp. z.o.o. die gesamten Anteile durch die Hans Einhell AG übernommen. Zudem wurden Ende Juni 85% der Anteile an der türkischen Gesellschaft Intratek gekauft.

Finanzierung

Der Einhell-Konzern war im 1. Halbjahr 2007 vor allem durch langfristige Darlehen finanziert. Neben klassischen, langfristigen Bankdarlehen gehört dazu vor allem das Schuldscheindarlehen, das im Geschäftsjahr 2004 begeben wurde.



Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2007 EUR 245,8 Mio. Die Eigenkapitalquote berechnete sich zum Stichtag mit 43,4%.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2007 EUR 1,4 Mio. Von diesen Aufwendungen wurden in den ersten sechs Monaten EUR 0,7 Mio. als Entwicklungskosten aktiviert.

Ein Schwerpunkt in der Division „Garten und Freizeit“ lag bei der Entwicklung auf Benzin-Rasenmähern, Elektro-Häcksler und Benzin-Schneefräsen. Zudem wird an der Erweiterung des Heizprogramms gearbeitet.

In der Division „Werkzeuge“ konzentrierte man sich auf die Entwicklung von Brennholzzippsägen, Laserwerkzeugen und Kehrmaschinen.

Abhängigkeitsbericht

Die Mehrheit der Stimmrechte an der Hans Einhell AG werden von der Thannhuber AG gehalten. Wir erklären, dass die Hans Einhell AG mit der Thannhuber AG im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Hans Einhell AG benachteiligt hätten.

Risikobericht

Die Risiken des Einhell-Konzerns sind unverändert zu den Risiken im Abschluss 2006. Die wesentlichen Risiken betreffen vor allem die Bereiche Beschaffung, Absatzmarkt, Finanzierung und Haftung. Der Einhell-Konzern begegnet diesen Risiken mit entsprechenden Mitteln sowohl aus der Risikobewältigung aber auch der Risikominimierung und -vermeidung. Dazu werden markttypische Möglichkeiten der Währungssicherung, Forderungsausfallsversicherung und der Absicherung von Zinsänderungen und -schwankungen genutzt, sowie ein entsprechendes Versicherungsmanagement betrieben.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wird sich voraussichtlich auch im zweiten Halbjahr 2007 behaupten. Trotz der Krise am US-Hypothekenmarkt werden sich die daraus folgenden negativen Wirkungen auf Deutschland in Grenzen halten.

Zugleich verminderten sich die Konjunkturerwartungen für die Eurozone. Trotzdem wird für Deutschland weiterhin mit einem Zuwachs des BIP von 1,7 % gerechnet. Der konjunkturelle Aufschwung wirkt sich auch positiv auf die Beschäftigung aus. Mit zunehmender Beschäftigung und allmählich

steigenden Einkommen wird sich voraussichtlich der private Konsum weiter erholen.

Um die günstige Konjunktur in Deutschland zu stabilisieren wird die Bundesregierung auch weiterhin an ihrem wirtschaftspolitischen Reformkurs festhalten. Dazu gehört unter anderem die Konsolidierung des Staatshaushalts durch eine Begrenzung der Ausgaben und einer Reduktion von Steuer-subventionen. Als Erleichterung soll die Bürokratiebelastung für Unternehmen gesenkt werden. Ebenso sind Erleichterungen für die Unternehmensnachfolge im Erbschaftsteuerrecht geplant.

Einhell-Konzern bleibt auf Erfolgskurs

Das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 verlief für den Einhell-Konzern entsprechend den Planungen. Aus diesem Grund ist der Vorstand der Hans Einhell AG zuversichtlich, bis zum Jahresende die gesteckten Ziele von 380 – 400 Mio. Euro Umsatz bei einer Ergebnis-Rendite von ca. 5,5 – 6,0% zu erreichen.

In den nächsten Jahren fokussieren sich die Anstrengungen des Einhell-Konzerns auf den Wiedererkennungswert der Einhell-Marke. In diesem Zusammenhang sollen die momentan unterschiedlichen Produktlinien auf zwei Produktlinien reduziert werden: die Blue-Line und die Red-Line. Mit entsprechend einheitlich gestalteten Verpackungen will man den Wiedererkennungswert der Einhell-Produkte erhöhen.

Auch die weitere Qualitätsverbesserung ist nach wie vor ein sehr wichtiges Ziel des Einhell-Konzerns. Dazu gehören sowohl die Produktverbesserungen und -neuerungen als auch die Abgrenzung gegenüber Konkurrenzprodukten. Ziel ist es, dass es in naher Zukunft kein zu den Einhell-Produkten vergleichbares Konkurrenzprodukt mehr gibt.

Der Einhell-Konzern sieht seine Chancen vor allem im weiteren organischen Wachstum. Dabei spielt die Gewinnung von neuen Partnerfirmen und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Ziel der Übernahme als Tochterfirma eine entscheidende Rolle.

Die Konzernleitung geht von einer positiven Entwicklung der Segmente „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“ in den kommenden Jahren aus. Gerade die Entwicklung neuer Produkte in beiden Divisionen, die konsequent an den Kundenwünschen ausgerichtet sind, wird diese Entwicklung forcieren.

Landau a. d. Isar, 29. August 2007

Hans Einhell AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2007 (verkürzte Version)

Aktiva	Verkürzter Anhang	30.06.2007 EUR	30.06.2006 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	2.1.	11.095.501,92	5.308
Sachanlagen		17.343.595,82	20.363
Finanzanlagen		955.006,15	936
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.965.654,03	881
LATENTE STEUERN		4.027.456,45	4.914
		<u>37.387.214,37</u>	<u>32.402</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte	2.2.	103.015.456,40	98.786
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		95.886.096,20	78.924
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.524.131,64	4.615
		<u>208.425.684,24</u>	<u>182.325</u>
		<u>245.812.898,61</u>	<u>214.727</u>

Passiva	Verkürzter Anhang	30.06.2007 EUR	30.06.2006 TEUR
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		9.662.464,00	9.662
Kapitalrücklagen		26.676.696,37	26.677
Gewinnrücklagen		52.117.083,73	20.401
Minderheitenanteile		3.914.793,18	4.121
Übriges kumuliertes Eigenkapital		-136.045,29	-625
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-1.075.722,68	-1.608
Konzernbilanzgewinn		15.436.501,26	33.224
		<u>106.595.770,57</u>	<u>91.852</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15.786.446,20	16.389
Schuldscheindarlehen		30.000.000,00	30.000
Langfristige Rückstellungen	2.3.	2.077.692,86	2.091
Verbindlichkeiten langfristig		2.183.334,00	1.143
Latente Steuern		2.020.410,98	1.181
		<u>52.067.884,04</u>	<u>50.804</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Kurzfristige Rückstellungen	2.3.	23.043.944,01	23.982
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		16.924.258,11	15.206
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		47.181.041,88	32.883
		<u>87.149.244,00</u>	<u>72.071</u>
		<u>245.812.898,61</u>	<u>214.727</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Verkürzter Anhang	01.01. - 30.06.2007	01.01. - 30.06.2006	01.01. - 30.06.2006 bereinigt um weka-Produkte
		EUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		205.973.051,71	221.048	195.801
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	533	0
Aktivierete Eigenleistungen		0,00	34	0
Sonstige betriebliche Erträge		3.089.389,40	3.360	2.983
Materialaufwand		-148.311.799,92	-159.401	-142.988
Personalaufwand		-16.087.280,35	-17.134	-14.087
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und für Sachanlagen		-1.906.848,52	-2.022	-1.776
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.1.	-28.541.622,69	-31.983	-26.522
Finanzergebnis		-1.395.805,38	-1.596	-1.459
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.819.084,25	12.839	11.952
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-3.502.325,90	-3.888	-3.556
Konzernjahresüberschuss		9.316.758,35	8.951	8.396
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss		-555.761,60	-748	-693
Konzernjahresüberschuss nach Anteil anderer Gesellschafter		8.760.996,75	8.203	7.703
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		6.675.504,51	25.021	25.021
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		0,00	0	0
Konzernbilanzgewinn		<u>15.436.501,26</u>	<u>33.224</u>	<u>32.724</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

in TEUR	01.01. - 30.06.2007	01.01. - 30.06.2006
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	12.819	12.839
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.907	2.022
- Zinserträge	-370	-235
+ Zinsaufwendungen	1.630	1.715
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-8	496
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	15.978	16.837
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25.527	-20.860
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-26.907	-8.137
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-631	-1.237
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	1.974	-72
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	4.641	-783
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.818	-6.404
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-13.654	-20.656
- Gezahlte Steuern	-5.170	-6.614
+ Erhaltene Zinsen	216	141
- Gezahlte Zinsen	-1.355	-1.360
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-19.963	-28.489
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-10.475	-2.669
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	39	167
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-4.806	-353
+ Zunahme Geschäfts- und Firmenwert	5.332	127
+ Erworbene Nettozahlungsmittel aus Akquisitionen	276	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-9.634	-2.728
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Darlehensverbindlichkeiten	15.893	14.233
- Auszahlung an Aktionäre inkl. Minderheitengesellschafter	-2.894	-2.516
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	-31	-41
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	12.968	11.676
Nicht realisierte Erträge/Aufwendungen aus Währungsdifferenzen	-172	-299
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-16.801	-19.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	26.325	24.455
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	9.524	4.615

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Hans Einhell AG, Landau/Isar, für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2007

Sämtliche Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 30.06.2006 beziehen sich auf die um den Verkauf der weka Holzbau GmbH bereinigten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung.

In den Bilanzzahlen zum 30.06.2006 ist die weka Holzbau GmbH noch enthalten.

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Zum 01.01.2007 wurden die Anteile der tschechischen Gesellschaft Unicore náradí s.r.o. zu 100% übernommen. Außerdem wurden im Juni 2007 85% der Anteile an der türkischen Gesellschaft Intratek übernommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2007 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2006 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2007 betragen EUR 11,1 Mio. Die maßgeblichen Zugänge entfielen mit EUR 2,1 Mio. auf Unicore náradí s.r.o. und mit EUR 3,0 Mio. auf Intratek. Die zu aktivierenden Entwicklungskosten betragen EUR 0,7 Mio.

2.2. Vorräte

	Juni 2006	Juni 2007
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	3.999	2.237
Unfertige Erzeugnisse	628	222
Fertige Erzeugnisse und Waren (zu Anschaffungs-/Herstellungskosten) abzgl. Wertberichtigung	93.630	100.264
Geleistete Anzahlungen	529	292
Gesamt	98.786	103.015

2.3 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 21.111 TEUR. Darin sind langfristige Rückstellungen über 342 TEUR enthalten.

Die größten Posten der Rückstellungen waren u. a. Rückstellungen für Gewährleistung, Gewinnbeteiligungen und Gutschriften an Kunden.

3 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.07 28.542 TEUR. Darin sind insbesondere Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung enthalten.

4. Segmentberichterstattung

4.1. Segmentberichterstattung nach Divisionen

Juni 2007 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	116.499	89.474	205.973	-	205.973
Betr. Segmentergebnis (EBIT)	8.212	6.003	14.215	-	14.215
Konzerngewinn	5.073	3.688	8.761	-	8.761

Juni 2006 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	116.639	79.162	195.801	-	195.801
Betr. Segmentergebnis (EBIT)	8.027	5.384	13.411	-	13.411
Konzerngewinn	4.613	3.090	7.703	-	7.703

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2007 In TEUR	Deutschland	EU	Übrige Länder	Asien/ Pazifik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	85.826	83.984	22.724	13.439	-	205.973

Juni 2006 In TEUR	Deutschland	EU	Übrige Länder	Asien/ Pazifik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	93.062	63.573	26.908	12.258	-	195.801

In der „Überleitung“ werden Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben wird.

Landau, den 29. August 2007

Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber